

Anmeldung

bis spätestens 20. Juni 2006

per E-Mail (ab.graz@stadt.graz.at),

Telefon (0316/ 872-3067) oder

Fax (0316/ 872-3069)

Achtung: Begrenzte TeilnehmerInnenzahl –die Teilnahme erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen!

Eine TeilnehmerInnenliste wird aufgelegt



Veranstalter

MigrantInnenbeirat der Stadt Graz

In Kooperation mit der

Hauptschule St. Andrä

Unterstützt von

Steiermärkische Landesregierung,

Fachabteilung 4A, Finanzen und Landeshaushalt

Tagung

**Schule und
interkulturelle
Vielfalt**

**22. Juni 2006
14.00 Uhr**

Hauptschule St. Andrä
Kernstockgasse 1, 8020 Graz

eine Veranstaltung des
Grazer MigrantInnenbeirates

Schulbildung und Chancengleichheit

Das gute Abschneiden von Schulen mit hohem Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund in Finnland (laut Pisa-Studie) hat in der Fachwelt die Frage nach den Ursachen im Bildungssystem mit sich gebracht. Auch in Kanada, Australien und in den USA schneiden die MigrantInnenkinder gleich gut ab wie die Kinder ohne Migrationshintergrund.

Die öffentliche Diskussion über den Anteil von SchülerInnen nicht deutscher Muttersprache in den Grazer Schulen wird meistens mit einem **defizitorientierten Blick** geführt. Statt über mögliche Lücken im Bildungssystem und Fördermaßnahmen sowie Unterstützung der Schulen und LehrerInnen zu sprechen, wird öfters der Ruf nach „Verteilung der SchülerInnen“ auf Schulen in den Bezirken mit geringerem Anteil von MigrantInnenkinder laut, ohne dabei die Durchführbarkeit dieser Überlegung aufgrund der Wohnsituation der Schulkinder zu berücksichtigen.

Fachpersonen plädieren dafür, den Blick vielmehr auf Inhalte und Strukturen unseres Bildungssystems zu fokussieren: Wie ist eine effizientere Arbeit in den Schulen mit höherem Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund möglich und welche Ansätze können zu einer Verbesserung der Schulbildung unserer Kinder beitragen? Wie gehen andere Schulen mit dieser Herausforderung um und was können wir für Graz von ihnen lernen?

Für die Integration ist der Bildungsbereich vor allem die Schulbildung ein grundlegender Schritt zur Herstellung von Chancengleichheit. Diese Tagung soll einen positiven Beitrag dazu leisten.

Zielgruppen der Tagung:

LehrerInnen aller Schultypen, EntscheidungsträgerInnen, MitarbeiterInnen der Beratungseinrichtungen sowie mit dem Thema befasste Einzelpersonen

Tagungsablauf

14:00 Begrüßung

14:10 Referat 1

"Förderprogramme für Kinder mit Migrationshintergrund in den Schulen von Frankfurt/Main, einer Stadt mit 25% AusländerInnenanteil"

Joachim Knab, Frankfurt am Main
Fachberater für Grundschulfragen, Deutsch und Leseförderung beim Staatlichen Schulamt in Frankfurt,
Mitglied der Steuergruppe im Staatlichen Schulamt zum Thema "Migrantenförderung"

14:40 Referat 2

„Interkulturelles Lernen: Unbekanntes Unterrichtsprinzip oder gelebte schulische Praxis?“

Mag. Dr. Dagmar Strohmeier, Universität Wien,
Fakultät für Psychologie, Arbeitsbereich Bildungspsychologie & Evaluation

15:10 Pause

15:30 **Diskussion und Austausch**
mit den ReferentInnen

16:45 Pause

17:00 **Podiumsdiskussion**

Schule, interkulturelle Vielfalt und die Zukunftsperspektive

Mag. Gerhard Rupp (Landtagsausschuss für Bildung, Schule, Kinderbetreuung, Wissenschaft, Forschung und Kultur), **Werner Miedl** (Stadtrat für Schulwesen), **GRin Sigi Binder** (Klubobfrau und Schulsprecherin der Grünen im Gemeinderat), **GR Andreas Fabisch** (Schulsprecher der KPÖ im Gemeinderat), **Emmanuel Kamdem** (Vorsitzender des MigrantInnenbeirates der Stadt Graz)

Moderation: Sgrid Fleischhacker-Diernberger

abschließend Buffet und Ausklang der Tagung